

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSE: 11111

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1123

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 16. August 1956

Blatt 1681

Die 5.000ste Ausrückung der Wiener Feuerwehr
=====

Ein Jahr der Sturmkatastrophen und Großbrände

16. August (RK) In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch wurde die Feuerwehr der Stadt Wien aus der Pitkagasse in Floridsdorf um Hilfe gebeten. Eine nachts ohne Wohnungsschlüssel heimkommende Mutter bemühte sich vergeblich ihre Familienangehörigen aus dem Schlaf zu rütteln. Was ihr nicht gelingen wollte, erledigten die Feuerwehrmänner im Blitzeinsatz, indem sie die Stockwohnung über eine Schiebeleiter durch das Fenster betraten.

Dennoch wurde diese keinesweg aufregende Aktion als ein aussergewöhnliches Ereignis verzeichnet; weniger wegen dem Anlaß der Hilfeleistung, als wegen der laufenden Zahl 5.000, unter der diese Ausrückung im Journalbuch der Feuerwehrzentrale eingetragen wurde.

Noch in keinem Jahr wurden die Dienste der Feuerwehrmänner in Wien so häufig in Anspruch genommen wie in den vergangenen siebeneinhalb Monaten dieses Jahres. In "normalen" Zeiten, wie etwa im vergangenen Jahr, wo es "nur" 5.507 Interventionen der Feuerwehr gab, wurde die 5.000ste Ausrückung erst um Mitte November registriert. Der diesjährige Rekord ist vor allem dem strengen und langanhaltenden Winter mit seinen vielen Wasserrohrbrüchen zuzuschreiben. Im ersten Quartal wurde Wien außerdem auch von mehreren Sturmkatastrophen heimgesucht. Im Verlauf einer der schlimmsten Unwetter des heurigen Jahres, am 3. März, mußte die Feuerwehr der Stadt Wien 306mal intervenieren. Auch der "rote Hahn" krächte heuer häufig und einige Male sehr unheilvoll. Außer dem Börsebrand am 13. April gab es noch ein halbes Dutzend Großbrände

./.

zu bekämpfen. Erfreulicherweise nimmt dank der guten Ausrüstung und Ausbildung unserer Feuerwehr die Zahl der Unfälle bei Rettungsaktionen ab. Bei den 5.000 Ausrückungen in der Zeit vom 1. Jänner bis 14. August kam es zu keinem einzigen tödlichen Unfall.

- - -

Glückwunsch für Direktor des Elisabeth-Spitales
=====

16. August (RK) Der Amtsführende Stadtrat für das Gesundheitswesen, Vizebürgermeister Weinberger, hat dem Direktor und ärztlichen Leiter des Elisabeth-Spitales, Prof. Dr. Rudolf Klima, aus Anlaß der Vollendung seines 60. Lebensjahres die herzlichsten Glückwünsche und den Dank der Stadt Wien für seine vorbildliche und besonders pflichtbewußte Tätigkeit ausgesprochen.

- - -

Rundfahrt "Neues Wien"
=====

16. August (RK) Samstag, 18. August, Route IV mit Besichtigung des Fröbelkindergartens, des Karl Seitz-Hofes, der Siedlung Jedlesees und der Siedlung Freihof einschließlich einer Schule.

Abfahrt vom Neuen Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 14 Uhr.

- - -

Wiener Sommerprogramm 1956
 =====

Samstag, 18. August

Theater:

Theater in der Josefstadt: Jean Anouilh: "Der Herr Ornifle"
 (Gastspiel des Berliner Renaissance-Theaters mit
 Viktor des Kowa und Bruni Löbel)

Raimundtheater: Edmund Eysler: "Die gold'ne Meisterin"

Wiener Kammeroper: Ermanno Wolf-Ferrari: "Il campiello"

Musik:

20.00 Uhr, Arkadenhof, Neues Rathaus: Orchesterkonzert der Wiener Symphoniker, Dirigent Hans Antolitsch.
 Georg Friedrich Händel: Concerto grosso B-dur
 Ludwig van Beethoven: 1. Symphonie C-dur, op. 21
 Jan Sibelius: Finlandia, Tondichtung op. 26
 Franz Salmhofer: Notturmo
 Peter Iljitsch Tschaikowsky: Capriccio Italien, op. 45

16.30 bis 19.30 und 20.00 bis 22.30 Uhr: Wiener Musik im Kur-
 salon, Stadtpark: Salonorchester unter der Leitung
 von Kapellmeister Josef Weihovsky

Ausstellungen:

"Querschnitt 1956", Wiener Secession, 1, Friedrichstraße 12,
 9 bis 17 Uhr

"F.A. Maulbertsch und die österreichische Barockkunst im Jahr-
 hundert Mozarts", Albertina, 1, Augustinerstraße 1,
 10 bis 13 Uhr

"Wiener Malerei und Sonderschau Oskar Kokoschka", Historisches
 Museum der Stadt Wien, 1, Neues Rathaus, 9 bis 18 Uhr

"Römische Ruinenstätte", 1, Hoher Markt 3, 9 bis 13 Uhr

"Uhrenmuseum", 1, Schulhof 2, 10 und 15 Uhr Führungen

"Schubert-Museum", 9, Nußdorfer Straße 54, 9 bis 16 Uhr

"Schuberts Sterbezimmer", 4, Kettenbrückengasse 6, 9 bis 16 Uhr

"Haydn-Museum", 6, Haydngasse 19, 9 bis 16 Uhr

"Mozart-Erinnerungsraum", 1, Domgasse 5, 9 bis 16 Uhr

16. August 1956

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1684

"Beethoven-Erinnerungsraum", 1, Mölker Bastei 8, 9 bis 16 Uhr

"Stifter-Museum", 1, Mölker Bastei 8, 9 bis 16 Uhr

"Weltliche und Geistliche Schatzkammer", Hofburg, Schweizer-Hof,
Säulenstiege, 9.30 bis 15 Uhr

"Kunsthistorisches Museum", 1, Maria Theresien-Platz, 10 bis 15
Uhr

"Österreichisches Museum für Völkerkunde", 1, Neue Burg, Helden-
platz, 10 bis 13 Uhr

"Naturhistorisches Museum", 1, Maria Theresien-Platz 9 bis 13 Uhr

Waffensammlung - Sammlung alter Musikinstrumente, Museum österrei-
chischer Kultur, 1, Neue Burg, Heldenplatz, 10 bis 13
Uhr

"Europäisches und asiatisches Kunstgewerbe", 9 bis 16 Uhr

"Mozart - Werk und Zeit", 1, Josefsplatz 1, Österreichische Natio-
nalbibliothek, Prunksaal, 10 bis 18 Uhr

"Plastiken im Stadtpark" - Freilichtausstellung, 3, Stadtpark,
Wientalpromenade

"Heeresgeschichtliches Museum", 3, Arsenal, 10 bis 17 Uhr

"Museum mittelalterlicher österreichischer Kunst",

"Österreichisches Barockmuseum", 3, Rennweg 4 und 4a, Österrei-
chische Galerie, Unteres Belvedere, 10 bis 16 Uhr

"Österreichische Galerie des 19. und 20. Jahrhunderts", 3, Prinz
Eugen-Straße 27, Oberes Belvedere, 10 bis 16 Uhr

"Johann Peter Krafft - 1780 bis 1856", 3, Prinz Eugen-Straße 27,
Österreichische Galerie, Oberes Belvedere, 10 bis 16
Uhr

"Wagenburg", 13, Schloß Schönbrunn, 10 bis 17 Uhr

"Technisches Museum", 14, Mariahilfer Straße 212, 9 bis 13 Uhr

- - -

Pferdemarkt vom 14. August
=====

16. August (RK) Aufgetrieben wurden 272 Pferde, davon 107 Fohlen. Als Schlächterpferde wurden 263, als Nutztier 1 verkauft, unverkauft blieben 8 Pferde.

Preise: Fohlen 8.50 bis 10.80 S, 1. Qualität 7.30 bis 7.60 S, Extremware 7.80 S, 2. Qualität 6.80 bis 7.20 S, 3. Qualität 6.- bis 6.70 S. Auslandsschlachthof: 60 Stück aus Ungarn, 20 Stück aus Bulgarien, 16 Stück aus Rumänien, Preise: 6.- bis 6.60 S.

Herkunft der Tiere: Wien 1, Niederösterreich 89, Oberösterreich 56, Burgenland 19, Steiermark 12, Kärnten 11, Salzburg 84.

Der Marktverkehr war lebhaft. Der Durchschnittspreis erhöhte sich bei Pferden um 5 g/kg und ermäßigte sich bei Fohlen um 46 g/kg. Durchschnittspreise: Pferde 7.02 S, Fohlen 9.82 S.

- - -

Rindernachmarkt vom 16. August
=====

16. August (RK) Unverkauft vom Hauptmarkt: 7 Ochsen, 10 Stiere, Summe 17. Neuzufuhren Inland: 9 Stiere, 12 Kühe, 1 Kalbin, Summe 22. Gesamtauftrieb: 7 Ochsen, 19 Stiere, 12 Kühe, 1 Kalbin, Summe 39. Verkauft: 9 Stiere, 3 Kühe, Summe 12. Unverkauft: 7 Ochsen, 10 Stiere, 9 Kühe, 1 Kalbin, Summe 27.

Marktverkehr ruhig. Hauptmarktpreise.

- - -

Schweinenachmarkt vom 16. August
=====

16. August (RK) Neuzufuhren Inland: 47. Neuzufuhren Rumänien: 249. Gesamtauftrieb: 296. Verkauft alles.

Marktverkehr ruhig. Hauptmarktpreise.

- - -

Bürgermeister Jonas besichtigte Baustelle Großwasserspeicher
=====

16. August (RK) Bürgermeister Jonas besichtigte heute vormittag die Baustelle des großen Wasserspeichers in Neusiedl auf dem Steinfeld. Er konnte sich von dem guten und raschen Baufortschritt überzeugen. Von den vier Kammern, die zusammen nicht weniger als 600 Millionen Liter Hochquellenwasser für die Bundeshauptstadt fassen werden, ist eine Kammer bereits seit zwei Monaten fertig und probeweise auch schon gefüllt. An den übrigen drei Kammern wird gearbeitet.

- - -

UNO-Sozialexperten bei Vizebürgermeister Weinberger
=====

16. August (RK) Heute empfing der Amtsführende Stadtrat für das Gesundheitswesen Vizebürgermeister Weinberger Dr. Paulette Guilitte aus Belgien und Dr. Sandström aus Schweden, die im Auftrage der UNO in Wien und Österreich soziale Einrichtungen, darunter besonders auch Altersheime etc. besichtigen. Die Vertreter der UNO waren von den Einrichtungen der Stadt Wien stark beeindruckt und erklärten Vizebürgermeister Weinberger auf seine Frage, daß die Schwierigkeiten bei der Unterbringung von alten und vor allem kranken Bürgern auch fast in allen übrigen Ländern der Welt sehr groß seien. Auch das Spitalsbettenproblem sei überall sehr aktuell.

- - -